

Arbeitsgruppe

„Brettspiel in Reportagen, Features und Portraits“

Tag der Brettspielkritik 2022
in Hamburg

Referent: Fabian Ziehe

Fabian Ziehe

Journalist

- * Studium Geschichte, Deutsch, Politik
- * Volontariat Schwäbisches Tagblatt
- * Stationen: Südwest Presse, Eßlinger Zeitung, SWR
- * Print, Online, Video, Hörfunk

Brettspiele-Journalist

- * Klassische SdJ-Kindheit/Jugend; ab Studium wieder
- * Seit 2016 journalistisch (Rubrik in der Südwest Presse)
- * Tageszeitung/Online, SpielDoch!, Spielbox

Ablauf

Block 1

- * Begrüßung
- * Vorstellungsrunde
- * Die Formen
- * Die Medien
- * Fünf Tipps

Pause

Block 2

- * Reportage im Detail
- * Portrait im Detail
- * Gruppenarbeit
- * Ergebnisse
- * Fazit

Vorstellungsrunde

5 W-Fragen

- * Wer bin ich?
 - * Wo komme ich her?
 - * Was mache ich so?
 - * Wann habe ich damit angefangen?
 - * Wie(so) beschäftigen mich Brettspiele?
- Jede Antwort auf je ein Kärtchen
 - Deutlich schreiben
 - Kurze (!) Vorstellung dazu kurz durchdenken
 - Nach dem Vorstellen Kärtchen behalten

Die Formen

Was bieten uns Reportage, Feature und Portrait?

Die Reportage



Gruppen-
reise

- * LEBENDIG → Selber Erlebtes, beobachtete Handlung
- * NAH → Bericht von vor Ort, direktes Gespräch
- * PERSÖNLICH → Erzählen anhand von Protagonisten
- * SINNLICH → Alle möglichen Eindrücke schildern
- * MIT HERZ UND HIRN → Fakten + subjektive Eindrücke
- * DRAMATURGISCH → Komponiert wie eine Oper *

Das Portrait



Die WG-
Vorstellung

- * FOKUSSIERT → Es geht (meist) nur um eine Person
- * PERSÖNLICH → Personen kennenlernen
- * FACETTENREICH → Ebenen der Person sichtbar machen
- * NAH → Person greifbar, nachvollziehbar machen
- * ERKENNTNISGETRIEBEN → Sich der Person mit Kernfrage/These zur Persönlichkeit nähern
- * SINNLICH → Wie redet, wie bewegt sich eine Person, wie interagiert sie mit ihrem Umfeld *

Das Feature



Die Jazz-
Improvisation

- * SZENISCH → Ins Geschehen hineingezogen werden
- * UNMITTELBAR → Direktes Erleben, keiner ordnet ein
- * THEATRALISCH → Starke, emotionale Eindrücke
- * COLLAGENHAFT → Arrangierte Szenen
- * VERSPIELT → Spielerischer Umgang mit Medium
- * INTERAKTIV → Durchbrechen der vierten Wand
- * EXEMPLARISCH → Pars pro Toto

„ANFEATUREN“ → Text lebendig & verspielt einleiten *

Was verbindet, was trennt?

Unterhaltende Information

Nachricht

- * Meldung
- * Bericht
- * Interview
- Distanz
- Objektivität



- * Reportage
- * Feature
- * Portrait
- Nähe
- Objektiv/Subjektiv



Meinung

- * Kommentar
- * Glosse
- * Satire
- Distanz
- Subjektivität



Fiktionales

- * Hörspiel
- * Novelle

Die Medien

**Welche Vor- und Nachteile
haben verschiedene Kanäle?**

Print

+

- * Hohe Aufmerksamkeit Leser
- * Viel Platz für die Story
- * Strukturierende Elemente
- * Nachlesen möglich

-

- * Wenig Emotionalität
- * Nur ein Sinn im Einsatz
- * Kein Konsum nebenher
- * Leseabbruch-Gefahr

Storytelling

+

- * ~~Hohe Aufmerksamkeit Leser~~
- * ~~Viel~~ Platz für die Story
- * Strukturierende Elemente
- * Nachlesen möglich
- * Alle Sinne ansprechbar
- * Entdeckungslust / Interaktion

-

- * ~~Wenig Emotionalität~~
- * ~~Nur ein Sinn im Einsatz~~
- * Kein Konsum nebenher
- * Leseabbruch-Gefahr
- * Spannung schwer zu halten
- * Aufwändig

Audio

+

- * Emotionales Medium
- * Wort, O-Ton, Atmo, Musik
- * Implizite Information
- * „Gemütlicher“ Konsum

-

- * Nur ein Sinn im Einsatz
- * Oft nur nebenher
- * Nachhören ist mühsam
- * Wenig Raum für Infos

Video

+

- * Hohe Informationsdichte
- * Viele Wege (Bild, Ton, Text)
- * Emotional
- * Wenig Erklärungsbedarf

-

- * Oft geringe Aufmerksamkeit
- * Hohe Abbruchgefahr
- * Geht nicht nebenher
- * Passiver Konsum

„Unterhaltende Information“

**Worauf sollte ich
generell achten?**

Worauf achten



Struktur



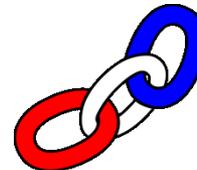
Verständlichkeit



Spannung



Relevanz



Kohärenz

Pause!



Die Reportage

**Worauf sollte ich
im Detail achten?**

Die Reportage



Gruppen-
reise

- * LEBENDIG → Selber Erlebtes, beobachtete Handlung
- * NAH → Bericht von vor Ort, direktes Gespräch
- * PERSÖNLICH → Erzählen anhand von Protagonisten
- * SINNLICH → Alle möglichen Eindrücke schildern
- * MIT HERZ UND HIRN → Fakten + subjektive Eindrücke
- * DRAMATURGISCH → Komponiert wie eine Oper

Die Reportage



Gruppen-
reise

Haltung

- * Reiseführerführer
- * Gebot der Einfachheit
- * Kein Vorwissen
- * Alle Sinne einsetzen
- * Sparsame persönliche Wertungen
- * Nur erzählen, was wichtig ist
- * Stringent erzählen
- * Struktur durchscheinen lassen *

Die Reportage



Gruppen-
reise

Struktur

- * Szenischer Einstieg (z.B. „angefeatured“)
- * Klärung der Basics (W-Fragen)
- * „Ping-Pong-Spiel“ von Fakten und Erlebtem, bzw. Erfahrungen
- * Ggf. szenischer Ausstieg („Reiten in die Abendsonne“)

Formales

- * Präsens
- * Aktiv schreiben
- * sparsam mit Adjektiven
- * Menschen reden lassen
- * Keine Wertungen
- * Text gliedern *

Das Portrait

**Worauf sollte ich
im Detail achten?**

Das Portrait



Die WG-
Vorstellung

- * FOKUSSIERT → Es geht (meist) nur um eine Person
- * PERSÖNLICH → Personen kennenlernen
- * FACETTENREICH → Ebenen der Person sichtbar machen
- * NAH → Person greifbar, nachvollziehbar machen
- * ERKENNTNISGETRIEBEN → Sich der Person mit Kernfrage/These zur Persönlichkeit nähern
- * SINNLICH → Wie redet, wie bewegt sich eine Person, wie interagiert sie mit ihrem Umfeld *

Das Portrait



Die WG-
Vorstellung

Haltung

- * Kernfrage formulieren und im Blick behalten
- * Im Zentrum steht die Persönlichkeit
- * Anekdoten nur mit Erkenntnisgewinn
- * Ganze Person: Körperhaltung, Sprachduktus, Marotten...
- * Verschiedene Erzähltempos
- * Fokus aufs Wesentliche *

Das Portrait



Die WG-
Vorstellung

Struktur

- * Erste Begegnung
- * Klärung der Basics (W-Fragen)
- * „Ping-Pong-Spiel“ von Meinungen/Szenen und Biographischen
- * Ausstieg z.B. mit Blick voraus („Schwenk zum Horizont“) oder Abschied („Vorhang fällt“)

Formales

- * Präsens (um nah dran zu sein)
- * Aktiv schreiben
- * sparsam mit Adjektiven
- * Menschen reden lassen
- * Keine Wertungen
- * Text gliedern *

Gruppenarbeit

Wie einen Anfang machen?

Formen in den Gewerken

Was lohnt sich und was ist praktikabel

Formen in den Gewerken

	Print	Audio	Video	Online
Reportage				
Portrait				
Feature				

Ideen für Formen

Reportage

- * Wie hart ist das Konfektionieren am Band bei LudoFact?
- * Was ist Wenigspieler? Offener Spieletreff in Bücherei
- * Was treibt Leute auf eine Brettspiel-Kreuzfahrt?
- * Täglich grüßt die Testgruppe: Wie funktioniert Balancing?

Portrait

- * Was leistet ein Spieleerklärbar in Essen?
- * Wer eröffnet heute noch ein Brettspielgeschäft?
- * Wer spielt denn bitte heute noch Post-Spiele?
- * Wieso kehrt jemand der Spielebranche den Rücken?

Pioniere gesucht!
Im Brettspielbereich ist noch lang nicht alles erzählt!

Das Spiel beginnt!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Fabian Ziehe
E-Mail: fabian.ziehe@posteo.de